Österreichische Gesellschaft für Public Health

Call for Abstracts

für die

13. Wissenschaftliche Tagung der Österreichischen Gesellschaft für Public Health

16./17. September 2010
Universität Linz

Lernen für Gesundheit

„Bildung und Lernen“ ist nicht nur als gesellschaftspolitisches Thema in aller Munde, sondern gilt auch als eine wichtige Determinante für die Bevölkerungsgesundheit. Der Begriff Bildung beschränkt sich allerdings nicht nur auf die Schulbildung, sondern ist als umfassender Begriff zu verstehen, der die Vermittlung von explizitem und implizitem Wissen in verschiedenen Kontexten und Lebenslagen beinhaltet. Dieses Grundverständnis von Bildung und Lernen wird der ÖGPH-Tagung 2010 zu Grunde gelegt. Darüber hinaus ist dieses Thema eines der prioritären Anliegen der ÖGPH als Verein, der darauf abzielt zur (Weiter)Entwicklung von Public Health und seiner Kapazität in Österreich beizutragen.

Seit Beginn der Bemühungen Public Health in Österreich in Forschung, Praxis und Politik voranzutreiben ist viel passiert. Es ist auch Zeit sich der Frage zu stellen: was haben wir daraus gelernt und wie nutzen wir diese Lehren für unser zukünftiges Handeln.

Das Ziel dieser Tagung ist es, bisherige Lernprozesse in Public Health in Österreich im Vergleich mit internationalen Entwicklungen zu analysieren, zu reflektieren und zu diskutieren – um daraus zu lernen.

Themen der Workshops

Die österreichische Public Health Tagung soll Austausch von Informationen auf hoher Qualität bieten. Das Tagungskonzept sieht vor, dass sich die Workshops aus einem „Invited Speaker“ und jeweils zwei Beiträgen aus einem Call for Abstracts zusammensetzen.

Der Call for Abstracts richtet sich an die Public Health Community im ganzen deutschsprachigen Raum und soll Beiträgen aus Forschung und aus Praxis Platz bieten.

Workshop 1: Public Health als „Kompetenz“: In wie weit ist es gelungen Public Health als Fachgebiet in die Aus-, Fort- und Weiterbildung anderer Disziplinen zu integrieren, und mit welchen Herausforderungen und Chancen ist diese Integration verbunden? Wie kann diese Integration zukünftig zielführend vorangetrieben werden?

Workshop 2: Public Health als „Profession“: Wie kann eine zukunftsorientierte Public Health Aus- und Weiterbildung in Österreich fachlich, methodisch, organisatorisch und strukturell aussehen? Welche Wege zu einer langfristigen und nachhaltigen (Weiter)Entwicklung gibt es?

Workshop 3: Gesunde Bevölkerung als Zielgruppe für Lernen für Gesundheit: Welche Entwicklungen sind in Österreich im Bereich von Health Literacy zu beobachten? In wie weit fördern diese Entwicklungen (Un)Gleichheit? Welche Chancen, Herausforderungen und Lösungsstrategien sind damit verbunden?

Workshop 4: Lernen für Gesundheit auf individueller Ebene: Worin liegen die Potentiale und Grenzen von neuen Kommunikationsmitteln und –formen zur (Gesundheits)bildung in der Bevölkerung und welche Strategien zu ihrer Nutzung für Public Health in Österreich gibt es?

Workshop 5: Lernen in und von Organisationen: Welche Prozesse, Strukturen und Inhalte ermöglichen und verhindern Lernen in und von Organsiationen wie beispielsweise Schulen, Gemeinden, Betrieben? Wie und was kann man aus den Erfolgen und Fehlern lernen?

Workshop 6: Lernen im Gesundheitssystem: In wie weit konnte Lernen für Gesundheit – sowohl auf Ebene der PatientInnen als auch auf Ebene der Praxis und der Entscheidungsfindung – im österreichischen Gesundheitswesen verankert werden und welche Ansätze können zur Entwicklung eines „lernenden Gesundheitssystems“ beitragen?

Workshop 7: Gesundheitskommunikation in den Medien: Welche positiven und negativen Entwicklungen und Effekte zeigt die Gesundheitskommunikation in Print- und elektronischen Medien in Österreich und wie kann man diese Entwicklungen zugunsten der Bevölkerungsgesundheit nutzen?

In allen Workshop-Themen können sich folgende gesundheitswissenschaftliche Facetten finden:

- Krankenversorgung/Management
- Prävention
- Gesundheitsförderung
- Gesundheitsberichterstattung
- Gesundheitsziele
- Politik

Einreichung der Abstracts: Über die Website **www.oeph.at**, Menüpunkt: **Wiss. Tagung**, (www.oeph.at/tagung.htm)

Sie können sich ab Anfang November als InteressentIn unverbindlich im System mit ihrer Email anmelden, Abstracts können Sie danach ab dem **15. Dezember 2009 bis 15. März 2010** einreichen.
Bei technischen Problemen rufen Sie bitte Franz Piribauer unter 0650/524-6020 an, bei inhaltlichen Fragen benutzen Sie bitte die Emailadresse des „conference administrator“ in der Website für die Abstracteinreichung.